



Lackkunst aus Frankreich in Münster zu Gast

Sonderausstellung der Association LAC
vom 12. März bis 6. August

„LAC“ – gleichlautend mit „Laque“ (Lack) – bedeutet mehr als eine hübsche Verfremdung. Das Wortspiel steht für die französische Künstlervereinigung „Laqueurs Associés pour la Création“, die jedoch in der raffinierten Abkürzung den Bezug zu ihrem Werkstoff bewußt anklingen läßt.

Aktuelle Arbeiten der gegenwärtig 17 Mitglieder dieser bedeutenden Künstlergruppe zeigt Münsters Museum für Lackkunst an der Windthorststraße jetzt erstmals in Deutschland. Die Sonderausstellung „Association LAC – Zeitgenössische Lackkunst in Frankreich“ vom 12. März bis 6. August präsentiert ein weites Spektrum modernen Kunstgewerbes. Bezüge zum Ursprung, der Lackkunst des Art déco, sind unverkennbar, zugleich die intensive Auseinandersetzung mit asiatischen Vorbildern. Offensichtlich verstehen die Künstler sich als Bindeglied zwischen Tradition und Innovation.

Olga Aloy
Catherine Bodilis
Jean-Pierre Bousquet
Bruno Chomel
Gine Clément
Raphaël Daynié
Maurice Debois
Isabelle Emmerique
Éphidia
Fad
Laurence Klein
Lien
Thibauld Mazire
Michel Merz
Catherine Nicolas
Martine Rey
Catherine Simoneau-Pestel

Öffnungszeiten:
dienstags von 12.00–20.00 Uhr
(freier Eintritt)
mittwochs bis sonntags
und an gesetzlichen Feiertagen
von 12.00–18.00 Uhr
**Führung durch die
Sonderausstellung:**
dienstags um 15 Uhr (€ 2,-)

Museum für Lackkunst
Windthorststraße 26
48143 Münster
Telefon 49 (0)251 4 18 51-0
Telefax 49 (0)251 4 18 51-20
www.museum-fuer-lackkunst.de

Zur Ausstellung erscheint
ein zweisprachiger Katalog.